

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Juli 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 98

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

9. Juli in Teisendorf Baron Gumpenberg mit seiner Frau, geborene Lerchenfeld, stellt drei Söhne vor: Der Erste will Kapuziner werden, obwohl er Pater Rupert zum Seelenführer hatte, war im Kadettenkorps, will ins Klerikat nach Burghausen, - der Zweite, Max, will Weltpriester werden, zwar jetzt vom Programm hier nach Regensburg zum Abitur, dann aber wieder in die Diözese! München zurück, hat hier die Marianische Kongregation eingeführt, die aber zuviel Außerkirchliches hatte, - der Dritte, Karl, auch nach Regensburg, äußert sich aber weiter nicht über seinen Beruf, - der Vierte liegt krank und sollte gefirmt werden, macht nichts, wenn etwas hinausgeschoben. Ein Gumpenberg wurde von den Schweden auf der Würzburger Festung am Altar erstochen.

Fräulein Barbara, Seniorin vom Englischen Institut Traunstein.